

Brüssel, 22. Juni 2017

## Umweltausschuss lässt Anwendungsverbot für Neonikotinoide auf bienenunattraktiven Pflanzen passieren

Heute Vormittag stimmte der Umweltausschuss gegen die von Julie Girling (EKR-Fraktion) eingebrachten Einwände gegen das Verbot von drei neonikotinoiden Insektiziden (Imidacloprid, Clothianidin und Thiamethoxam).

Der Europaabgeordnete Peter Jahr (CDU/EVP) zeigt sich überrascht: „dass die Europäische Kommission, die sich einer wissenschaftlich fundierten Politikgestaltung verschrieben hat, ein vollständiges Verbot aller Anwendungsformen von neonikotinoiden Insektiziden vorschlägt, bevor ihr die Evaluationsergebnisse der EFSA zur Bientoxizität dieser Substanzen vorliegen. Eine absolute Frechheit!“ ärgert er sich. Dabei bezieht er sich auf die noch ausstehende und für November 2017 vorgesehene Neubewertung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit, welche die Auswirkung von Neonikotinoidanwendungen auf Bienen wissenschaftlich belegen soll. „Wir haben noch keine Beweise vorliegen und trotzdem schlägt die Kommission bereits ein Generalverbot vor. Ihre Entscheidung sollte jedoch auf einer wissenschaftlichen Grundlage getroffen werden.“

Hierbei erhält er Zustimmung von seinem baden-württembergischen Kollegen Norbert Lins (CDU/EVP): „Unsere politische Diskussion muss auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen! Hoch emotionale und hitzige Debatten mit vorschnellen Entscheidungen helfen niemandem. Wir brauchen für Europa eine wohl durchdachte, langfristige Strategie für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln; hierzu gehört auch die Forschung nach Alternativen.“

„Die Europäische Kommission ignoriert mit ihrem Vorschlag die landwirtschaftliche Realität“, pflichtet auch Albert Deß (CSU/EVP), agrarpolitischer Sprecher der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament, bei. Der Zugang zu Pflanzenschutzmitteln sei „ein wichtiges Werkzeug für unsere europäischen Landwirte, damit sie auch weiterhin in der Lage sind, hoch-qualitative Nahrungsmittel nachhaltig und ressourceneffizient anzubauen.“

### Hintergrund

Neonikotinoide sind hochwirksame Insektizide. Sie bekämpfen Blattläuse wie die Grüne Pfirsichblattlaus, die Hopfenblattlaus, und die Traubenkirschenlaus auf Gemüse, Zuckerrüben, Baumwolle, Apfelfrüchten, Getreide und Tabak; Käfer wie den Kartoffelkäfer auf Kartoffeln; Lissorhoptrus oryzophilus auf Reis; Mottenschildläuse und Fransenflügler (z. B. Tabakblasenfuß) auf Gemüse, Baumwolle, und Zitruspflanzen; Kleinschmetterlinge wie den Apfelwickler und Phyllocnistis citrella auf Apfelfrüchten und Zitruspflanzen; sowie Drahtwürmer auf Zuckerrüben und Mais.